

## **Protokoll der SGA Sitzung am Mittwoch, dem 16. September 2015 (Susana B.A. Landgrebe)**

Anwesende: Direktor: Meinhard Trummer, Elternverein: Eva Wagner, Gabriele Attl – Niedermann, Susana B.A. Landgrebe, Bärbel Zillner, Gabriele Fuchs, Christian Lembacher, SchülervertreterInnen: Antonia Niedermann, Ahmet (bis 17 Uhr), David LehrervertreterInnen: Irene Kotynski, Katharina Krebs, Alexander Kandl, Gast: Herr Prosic (in den ersten 10 Minuten)

### **SCHULSEITIGES / DIREKTION:**

#### **Schulbuffet Änderungen:**

Kurze Informationen über das Schulbuffet von dem neuen Inhaber selbst, Herrn Prosic: Es bleiben die Preise und das Angebot weitgehend gleich, auch die bisherige Buffetbetreuung, allerdings werden kleinere Erweiterungen ausprobiert (Falafel, Kornweckerl, ..), die zum Ziel haben, auch gesundes Essen anzubieten.

#### **Schulautonome Stundenverteilung:**

Herr Direktor Trummer gibt einen Einblick in die Umverteilung von Werteinheiten aus dem Stundenkontingent. Dieses Kontingent ändert sich von Jahr zu Jahr. Zum Vermehren der Stunden wurden Einsparungen durchgeführt: Religionsstunde (6., 1d, 4b, 8c), Bildnerische Erziehung ohne Teilung (5b, 6c), Spanisch eine Gruppe (7.)

Der Verbrauch der Stunden ist vor allem für „Ethik“ vorgesehen, „Lernen lernen“, Förderstunden Latein, Konversation lebende Fremdsprachen und gegebenenfalls KV Stunden. Des Weiteren haben auch unverbindliche Übungen aus diesem Kontingent geschöpft: Chor, Bildgestaltung, Foto & Video, Nawi-Labor, technischer Dienst, Projektmanagement, Mediation, Theater, Fußball, Volleyball, Ballspiele, rhythmische Gymnastik, Sprachstunden Französisch (Unterricht).

EINSTIMMIG BESCHLOSSEN.

Anmerkung im Anschluss: auch im AKG sind die Religionsanmeldungen seit der verpflichtenden Einführung von Ethik nicht zurückgegangen.

#### **Einführung der Mittagsbetreuung:**

Das Ministerium unterstützt eine kostenlose Möglichkeit, Kinder über die Mittagszeit, wenn diese Nachmittagsunterricht haben, zu betreuen. Das liegt im Trend des favorisierten Ganztagsbetriebs von Schulen. Herr Direktor Trummer schlägt vor, diese Einrichtung auch im AKG einzuführen.

EINSTIMMIG BESCHLOSSEN.

#### **Konflikte - Mediation:**

Herr Direktor Trummer berichtet über den Entwicklungsstand der Mediationsgruppe an unserer Schule. Es seien bereits genügend Teilnehmer gefunden, die Ausbildung fände im Stadtschulrat statt, im Frühling könne die Mediationsgruppe mit regelmäßigen Angeboten (Streitschlichtung, Beratung, ...) für die Schüler starten, Raum hierfür werde voraussichtlich das Vorzimmer des Schularztes sein, das dementsprechend als Besprechungszimmer eingerichtet werde.

#### **Schulpsychologin:**

Frau Doktor Wotawa-Posch (über Stadtschulrat) kommt 1x/Monat (Di) an die Schule, SchülerInnen können sich Termine buchen, oder Lehrer mit SchülerInnen, o.ä.

### **Safer Internet:**

wird wie im Vorjahr mit der Unterstützung vom Elternverein durchgeführt.

### **Schulveranstaltungen:**

Das Wahlpflichtfach Biologie, gemeinsam mit bildnerischer Erziehung organisiert Projekttag in Pula (1-2 Schultage), voraussichtliche Kosten: 340 €.

EINSTIMMIG BESCHLOSSEN.

Gespräch im Anschluss:

Sprachreisen nach „La Réunion“ sind kontroversiell! Da die Argumente *dafür* (Abenteuer, Leben „erleben“, Sprache, Eigenständigkeit, Gruppenerlebnis, uvm.) ebenso wie die Argumente *dagegen* (Kosten, Länge der Reise, Wegfall der Englischreise, versäumte Schultage, etc.) gewichtig sind (für und wider wurde im gemeinsamen Gespräch abgewogen), kann man die Entscheidung *für oder gegen* diese Schulveranstaltung nicht generell treffen, sondern muss von Klasse zu Klasse erneut abgestimmt werden. Fr. Prof. Kotinsky merkt an, dass die zugehörige Austauschschule dieses Jahr Schwierigkeiten gehabt hätte, das Fach Deutsch (geringe Schülerzahlen) noch stattfinden zu lassen.

### **ELTERNANLIEGEN:**

#### **Fächerübergreifendes Unterrichten:**

Elternvereinsvorsitzende Eva Wagner ruft das fächerübergreifende Unterrichten in Erinnerung, das schon bei der SGA Sitzung Thema war. Es gibt viele Möglichkeiten dieses umzusetzen, vorerst wurden keine konkreten Vorschläge dazu gemacht.

#### **Doppelstunden:**

sind im Stundenplan nach dem letzten Gespräch darüber öfter eingeteilt, nicht in allen Klassen, Herr Direktor Trummer sieht viele Vorteile darin, allerdings werden sie unterschiedlich bewertet, wenn an einem dieser Doppelstunden - Tage Unterricht ausfalle, seien gleich 2 Stunden weg. Frau Prof. Krebs merkt an, dass es eben unterschiedlich sinnvoll sein könne, je nach Gesamtwochenstundenzahl des Faches.

#### **Terminplan VWA:**

bitte auch für Eltern einsichtig machen und den SchülerInnen übersichtlich klar zur Verfügung stellen. Herr Dir. Trummer kündigt ohnehin eine Liste auf der Homepage mit den zugehörigen Fristen und Terminen an, die für die 8ten Klassen noch mit den für sie relevanten Informationen gefiltert und gesondert ausgehändigt werde (in Papierform). Zu beachten ist, dass nun schon gleichzeitig 3 Jahrgänge in „Schleife“ stehen: die heurigen 8ten, die 7ten zur Terminwahl, die 8ten letzten Jahres, die den nächsten Termin wahrnehmen (Säulen der Zentralmatura können einzeln absolviert werden).

Anmerkung: die Maturafeier dieses Jahrganges wird am 27.6. stattfinden. (mündl. Matura: 20.6. bis 24.6.)

## **Anfragen bzgl Finanzieller Unterstützung für Theaterprojekte an den Elternverein lehrerseits:**

Eva Wagner: Bitte rechtzeitig im Voraus – 8.10.15 Elternvereinshauptversammlung!

### **Schulball:**

Da der Ball im letzten Jahr einen Verlust eingefahren hat (wurde von einem Überschuss aus den Vorjahren beglichen) und der Sponsor weggefallen ist, wurde im Juni eine Umfrage gestartet, ob er überhaupt noch stattfinden solle. Diese Umfrage war eindeutig *für* die Erhaltung dieses Schulfestes. Eva Wagner möchte versuchsweise eine Finanzierungshilfe durchführen, die alle Eltern (auch die, die den Schulball nicht besuchen wollen) um die freiwillige Spende von 5€ bittet, bis Do, 24.9.15, wird von den Klassensprechern eingesammelt und soll dann im Sekretariat abgegeben werden. Vielleicht kann durch diese Maßnahme genügend lukriert werden, um die Tradition des Schulballs zu erhalten. Voraussichtlich wird dieser am 21.5. 2016 stattfinden.

### **Bestellung der T-Shirts:**

Schulsprecherin Antonia meint, dass nicht allen SchülerInnen das Procedere klar gewesen sei. Eva Wagner: Procedere bleibe gleich, es gebe genügend Möglichkeiten zum Kauf. Elternvertreterin Bärbel Zillner habe immer wieder aufwändige Nachbestellungen angenommen und sie weist auch auf Kommunikationsschwierigkeiten innerhalb der Familien hin, die Ursache für Unklarheiten gewesen sein könnten. Am 25.11. werden wieder T-Shirts verkauft.

## **SCHÜLERANLIEGEN:**

### **Benefizabend für Flüchtlinge:**

David und Antonia schlagen vor, ein Flüchtlingsprojekt zu unterstützen, eventuell über Buffet- und Spendeneinnahmen eines Benefizabends. Direktor Trummer erinnert an die umfangreichen Vorbereitungen, die so ein Abend in Anspruch nimmt, Frau Prof. Kotynski schlägt die Plattform „helfen wie wir“ vor, die mehrere Möglichkeiten zur Beteiligung anbiete. Die SchülervertreterInnen werden sich informieren.

### **Nachtrag von Elternseite:**

Bitte immer rechtzeitig über Schulveranstaltungen (Konzerte, Theater, etc.) informieren, immer wieder erreichen die Emails ihre Adressaten zu knapp vor dem Termin.

## **LEHRERANLIEGEN:**

### **Elektronisches Klassenbuch:**

Wenn LehrerInnen in der Klasse ab nun Handies benutzen wird nun vorgewarnt, dass das an der Klassenbuchapp liegen könne, dort könne man direkt fehlende Kinder o.ä. eintragen. Die Funktionen des elektronischen Klassenbuchs sind vielfältig ausbaubar.

### **Anfrage des Schülervertreters David:**

bezüglich der Raumeinteilung seiner Klasse – Herr Dir. Trummer, weist darauf hin, dass das kein SGA - Thema sei. Im Zuge dieses Gesprächs wird von Frau Prof. Krebs auch klargestellt, dass der

Spiegelsaal kein regulärer Unterrichtsraum sei, er wäre letztes Jahr gebraucht worden, da ein Irrtum bei der Klassenraumzuordnung passiert wäre.

**ALLFÄLLIGES:**

Hinweis auf Termine: Tag der offenen Tür ist nicht der Tag der Wiener Schulen, da sich die ausschließlich am AKG Interessierten am Tag der offenen Tür besser informieren können.

Sprechtage nächstes Jahr besser nach Ostern (Mitte April?)!

Ausgabe der Preisliste des Buffets, deren Preisgestaltung weiterhin von Herrn Dir. Trummer beobachtet wird.

NÄCHSTER TERMIN SGA: 9.11. 2015, 16 Uhr!!!!

17.30 Sitzung geschlossen.